

Departement Finanzen und  
Gesundheit  
Regierungsrat Rolf Widmer  
Rathaus  
8750 Glarus

Ennenda, 12.06.2019

Verfasser/in: C.Bickel@bethesda-alterszentren.ch, Tel. 055 646 82 10

**Antrag für einen Leistungsauftrag für einen Pilot-Betrieb von  
Hospizbetten im Alters- und Pflegeheim Salem (Bethesda  
Alterszentren AG)**

Sehr geehrter Herr Regierungsrat Widmer

Gerne unterbreiten wir Ihnen den Antrag zur Führung eines Hospizes im Alters- und  
Pflegeheim Salem.

Wir bedanken uns für die beiden sehr wohlwollenden Gespräche zu diesem Thema im  
Vorfeld. Für Fragen oder Gespräche stehen wir Ihnen gerne zur Verfügung.

Freundliche Grüsse

**Bethesda Alterszentren**



Heike Schulz  
Direktorin



Christine Bickel  
Zentrumsleitung

## **Antrag für einen Leistungsauftrag für einen Pilot-Betrieb von Hospizbetten im Alters- und Pflegeheim Salem (Bethesda Alterszentren AG)**

### **Ausgangslage:**

In der Nationalen Strategie Palliative Care 2010–2012 von Bund und Kantonen heisst es: Alle schwer kranken und sterbenden Menschen in der Schweiz erhalten eine ihrer Situation angepasste Palliative Care - unabhängig von Alter, Krankheit, Herkunft und finanziellen Möglichkeiten. Sei es in einem Spital, einem Heim, einem Hospiz oder auch zu Hause. Die Sicherstellung der Versorgung ist Aufgabe der Kantone. Ende 2017 wurde die Konzeptphase der Palliative Care im Glarnerland abgeschlossen. Im Konzept Palliative Care wurden auftragsgemäss Empfehlungen zur Weiterarbeit formuliert und dem Departement Finanzen und Gesundheit übergeben. In diesen Empfehlungen wird die Prüfung der Schaffung von Hospizbetten im Glarnerland vorgeschlagen.

**Palliative Care** ist eine Herangehensweise, welche die Lebensqualität von Patienten und ihren Angehörigen verbessert, die mit einer lebensbedrohlichen Krankheit konfrontiert sind. Durch frühzeitiges, umfassendes Erkennen und Behandeln von Schmerzen und anderen physischen, psychosozialen oder spirituellen Herausforderungen wird dem Leiden vorgebeugt und dieses gelindert.

### **Bedarf**

Im Kanton Glarus gibt es bis heute kein Hospiz. Der Bedarf an Plätzen nimmt jedoch zu. Die nahen Wege für die Besuche bei den schwer erkrankten Menschen tragen zur Entlastung der Angehörigen bei. Darum ist eine Lösung im Kanton sinnvoll. Das Kantonsspital Glarus führt heute drei Palliative-Betten, die gut ausgelastet sind. Sinnvoll wird eine Verlegung der Patientin/des Patienten in ein Hospiz, wenn sie/er stabil ist, oder wenn die Finanzierung im Spital durch die Krankenkasse nicht mehr gewährleistet ist. Eine enge Kooperation mit dem Kantonsspital (KSGL) ist vorgesehen.

### **Bethesda Alterszentren AG**

Die Bethesda Alterszentren AG mit Sitz in Küsnacht ist die erste überregional tätige Unternehmensgruppe im Bereich Wohnen, Betreuung und Pflege im Alter, die gemeinnützig ausgerichtet ist. Die Organisation wurde im November 2012 als 100%ige Tochtergesellschaft der Stiftung Diakonat Bethesda gegründet. Die Bethesda Alterszentren AG ist durch die Zugehörigkeit zur Bethesda-Gruppe in einer langen Tradition und einer offenen christlichen Wertekultur verankert. Aktuell werden Alterszentren in den Kantonen Zürich, Glarus, Basel-Stadt und Aargau geführt.

Das seit dem Jahre 1917 bestehende Alters- und Pflegeheim Salem in Ennenda bietet 70 Bewohnerinnen und Bewohnern ein Zuhause. Das Angebot umfasst Wohnbereiche für allgemeine Betreuung und Pflege sowie eine Pflegewohngruppe für Menschen mit dementiellen und psychogeriatrischen Beeinträchtigungen. Das Alters- und Pflegeheim Salem gehört seit 2013 zur Bethesda Alterszentren AG.

### **Hospiz im Alters- und Pflegeheim Salem (Bethesda Alterszentren AG)**

Das Alters- und Pflegeheim Salem hat eine lange Tradition in der ganzheitlichen und umfassenden Betreuung und Pflege der Bewohnerinnen und Bewohner in der letzten Lebensphase. Die Stärke wird laufend weiter vertieft, in dem bei den Mitarbeitenden aller Bereiche in der Weiterbildung der Schwerpunkt bei Palliative Care gelegt wird. Das APH Salem war bei der Erstellung des kantonalen Palliative Care Konzeptes massgebend beteiligt und stellt die Leitung des neu gegründeten Forums Palliative Care Glarnerland.

Die Empfehlung im Konzept Palliative Care ein Hospiz im Glarnerland einem Alters- und Pflegeheim anzugliedern, fand bei Bethesda Alterszentren AG besondere Beachtung. Es wurde ein Hospiz-Projekt erarbeitet.

Das Hospiz im APH Salem wird sich bei Palliative Care und im Besonderen der End-of-Life-Care an den Richtlinien der palliative.ch orientieren (Schweizerische Gesellschaft für Palliative Medizin, Pflege und Begleitung), der WHO (World Health Organisation) und weiterer medizinisch-ethischer Fachorganisationen.

Ziel der Palliative Care und damit auch im Hospiz im APH Salem ist eine bestmögliche Lebensqualität in der verbleibenden Lebenszeit und während des Sterbeprozesses. Im Vordergrund stehen die Behandlung belastender Beschwerden wie Schmerzen, Atemnot, Angst und eine individuelle Pflege unter Berücksichtigung psychosozialer, kultureller und spiritueller Aspekte.

Der Selbstbestimmung und einer möglichst langen Selbständigkeit werden besondere Beachtung geschenkt. Angehörige und Bezugspersonen werden, gemäss dem Willen der Patienten, in die Entscheidungsfindung und allenfalls Betreuung und Pflege miteinbezogen.

Während einer Pilotphase sollen im APH Salem im Erdgeschoss drei Zimmer für Patienten und Patientinnen und Aufenthaltsräume mit Küche und ein Stationszimmer zur Verfügung stehen. Dieses Angebot ist zwar Teil des Alters- und Pflegeheims Salem, wird aber durch einen separaten Eingang zu erreichen sein. Erfahrungen bei andern Hospizen zeigen, dass ein separater Hospiz-Eingang für die betroffenen jüngeren Patienten und Patientinnen als wesentlicher Vorteil gesehen wird.

In diesen Räumen werden Menschen, die an einer fortschreitenden, unheilbaren Erkrankung leiden, durch ein multiprofessionelles Team behandelt, gepflegt und

begleitet. Dieses Team besteht aus Pflegefachpersonen mit Fachweiterbildungen mit Schwerpunkt Palliative Care, einem Seelsorger, einer Phytofachfrau (z.B. für Wickel und Kompressen usw.) sowie Aktivierungsmitarbeiterinnen und Freiwilligen.

Die ärztliche Versorgung und weitere therapeutische Begleitung werden durch eine geplante Kooperation mit dem Kantonsspital Glarus gewährleistet.

Nach erfolgreichem Abschluss der Pilotphase, würde die Bethesda Alterszentren AG im Salem weiterhin drei Plätze im Hospiz führen und dafür freiwillig 6 Pflegeheimbetten abbauen, womit die Strategie des Kantons unterstützt würde, Pflegeheimbetten zu reduzieren.

### **Finanzierung**

Die Finanzierung der Hospizbetten lehnt sich grundsätzlich den Regelungen der Finanzierung der Alters- und Pflegeheime an. Das heisst die Patienten bezahlen die Pensionstaxe und Betreuungstaxe selber. Die Pflege wird aufgeteilt auf Anteil Patienten, Krankenkasse und Restfinanzierer.

Durch die höhere Personalintensität im Hospiz, die nicht abgerechnet werden kann und das erweiterte Raumangebot, werden die Tagestaxen deutlich höher ausfallen als im Alters- und Pflegeheim. Dieser Mehraufwand soll nicht den Betroffenen verrechnet werden. Das Hospiz soll mit einem Leistungsauftrag vom Kanton geführt werden, der diese Finanzierungslücke schliesst.

Für betroffene Menschen unter dem Pensionsalter soll die gleiche Finanzierung wie bei IV-Heimbewohnern zur Anwendung kommen (Übernahme der Restkosten durch den Kanton).

<b>Hospiz im Salem</b>	<b>Taxen pro Tag</b>	<b>In %</b>
Bezahlt durch PatientIn:		
Pension	130.00	21%
Betreuung	60.00	10%
Bezahlt durch PatientIn:		
Pflegeanteil:	21.60	3%
Bezahlt durch Krankenversicherung:		
Pflegeanteil, als Beispiel Pflegbedarfsstufe 8,	72.00	12%
Bezahlt durch Gemeinde:		
Pflege Restkosten, als Beispiel Pflegbedarfsstufe 8,	76.40	12%
Bezahlt durch Kanton über Leistungsauftrag:		
ausserordentliche Restkosten Hospiz	260	42%
	620.00	100%

Die Investitionskosten sollen vollumfänglich von der Bethesda Alterszentren AG übernommen werden. Bei frühzeitigem Abbruch auf Grund zu tiefer Belegungen, wird sich der Kanton an den Investitionskosten beteiligen.

Die Gespräche mit dem Departement Finanzen und Gesundheit haben ergeben, dass es ein Hospiz, im Sinne von spezialisierter Palliative Care, als eine sinnvolle und nötige Ergänzung der bestehenden Angebote im Kanton Glarus sieht und einer Mitfinanzierung mittels Leistungsauftrag grundsätzlich positiv gegenübersteht.

**Antrag**

Der Leistungsauftrag des Kantons an die Bethesda Alterszentren AG soll befristet werden und ist als 3-5-jährige Pilotphase zu sehen. Nach 3 Jahren wird über die Erfahrungen Bericht erstattet und in der Folge über die Weiterführung des Angebots entschieden werden.

Der Leistungsauftrag kann bei wirtschaftlichen Schwierigkeiten (Belegung über 3 Monate unter 60%) innert 6 Monaten gekündigt werden.

Die Bethesda Alterszentren AG beantragt einen Leistungsauftrag für den Betrieb von drei Hospizbetten mit einer Kostenbeteiligung von Fr. 260.- pro Pensionstag, höchstens aber Fr. 200'000.- jährlich.

Ennenda, 12. Juni 2019